

BESCHLUSSVORLAGE V0907/19 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05- 4 54 00
	Telefax	3 05- 4 54 09
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	24.10.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	14.11.2019	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Jobpaten Ingolstadt Abrechnung 2018/2019, Evaluation und Projektbericht
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Die Abrechnung 2018/2019 für das Projekt „Jobpaten Ingolstadt – fit für den Beruf“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Evaluation für das Projektjahr 2018/2019 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Projektbericht für das Schuljahr 2018/2019 der Freiwilligen Agentur wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 12.000 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451500 701000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 7.727,99
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020	Euro: 12.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1.:

Für das Projekt „Jobpaten Ingolstadt – fit für den Beruf“ gewährt die Stadt Ingolstadt einen Zuschuss entsprechend der vom JHA am 05.05.2011 und vom Stadtrat am 08.06.2011 beschlossenen Maßgabe. Die Maßnahme wurde mit der Vorlage 0018/17 ab dem Schuljahr 2017/2018 für weitere drei Schuljahre als freiwillige Leistung der Stadt Ingolstadt verlängert. Die Verwaltung des Amtes für Jugend und Familie hat einen entsprechenden Zuwendungsvertrag mit der Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V. abgeschlossen.

Die Personalkosten für die Projekt- und Teamleitung blieben im Verhältnis zum Vorjahr nahezu gleich. Der Projektleiter und der Teamleiter haben in den vergangenen Jahren eine gewisse Routine erworben.

Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 270 EUR gestiegen. Das liegt vorrangig an der Informationsveranstaltung „Ehrenamt ist IN“ – Alltagshelden gesucht!, die am 13.07.2019 im Stadttheater stattfand. Da die Freiwilligenagentur von den Gesamtkosten einen Betrag in Höhe von 1.162,80 EUR nicht durch Spenden und Zuschüsse abdecken konnte, wurde ein Pauschalbetrag von 250 EUR für die Öffentlichkeitsarbeit abgerechnet.

Da bisher keine Abschlagszahlungen geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 7.727,99 EUR. Die genaue Aufstellung der Kosten, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

2018/2019		2017/2018	
Personalkosten		Personalkosten	
Datum	Projektleitung	Datum	Projektleitung
August	395,00 €	August	245,00 €
September	530,00 €	September	520,00 €
Oktober	530,00 €	Oktober	515,00 €
November	535,00 €	November	640,00 €
Dezember	490,00 €	Dezember	485,00 €
Januar	555,00 €	Januar	530,00 €
Februar	535,00 €	Februar	525,00 €
März	545,00 €	März	555,00 €
April	490,00 €	April	510,00 €
Mai	540,00 €	Mai	555,00 €
Juni	490,00 €	Juni	535,00 €
Juli	535,00 €	Juli	515,00 €
Gesamt	6.170,00 €	Gesamt	6.130,00 €
Projektleitung	6.170,00 €	Projektleitung	6.130,00 €
Teamleitung	740,00 €	Teamleitung	740,00 €
Mitarbeiter	- €	Mitarbeiter	- €
Öffentlichkeitsarbeit	376,65 €	Öffentlichkeitsarbeit	99,96 €
Projektunterstützung		Projektunterstützung	
/Büro Freiwilligen		/Büro Freiwilligen	
Agentur	700,00 €	Agentur	710,00 €
Bürobedarf/Freiwilligen		Bürobedarf/Freiwilligen	
en Agentur	600,00 €	en Agentur	600,00 €
Anteilig		Anteilig	
Anschaffung/Computer	- €	Anschaffung/Computer	- €
Fahrtkosten/Nachhilfe	- €	Fahrtkosten/Nachhilfe	- €
Gemeinsame		Gemeinsame	
Unternehmung	- €	Unternehmung	- €
Gesamtkosten	8.586,65 €	Gesamtkosten	8.279,96 €
Eigenanteil Freiwilligen		Eigenanteil Freiwilligen	
Agentur	-858,67 €	Agentur	-828,00 €
Zuschuss Stadt		Zuschuss Stadt	
Ingolstadt (90%)	7.727,99 €	Ingolstadt (90%)	7.451,96 €
Abschlagszahlungen	- €	Abschlagszahlungen	- €
Überzahlung Vorjahr	- €	Überzahlung Vorjahr	- €
Restzahlung	7.727,99 €	Restzahlung	7.451,96 €

Zu 2.:

In einem gemeinsamen Gespräch von Jugendhilfeplanung, Projektleitung und Kassier der Freiwilligen Agentur Ingolstadt im Oktober 2019 wurden anhand der bestehenden Leistungsbeschreibung die Inhalte und Ergebnisse des Projektjahres 2018/2019 bewertet.

Es konnten erneut Jobpaten akquiriert werden durch Öffentlichkeitsarbeit und persönliches Interesse von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Für die Eignung als Jobpaten sind zunehmend fachliche, pädagogische, psychologische und soziale Grundlagen notwendig, da die Tätigkeit als Jobpate sehr anspruchsvoll und teilweise auch herausfordernd ist. Aus diesem Grund ist die Auswahl von geeigneten Jobpaten und deren Vorbereitung auf die Tätigkeit für den Erfolg des Projekts von hoher Bedeutung.

Die Freiwilligenagentur kooperierte im Rahmen des Jobpaten-Projektes mit insgesamt 6 Ingolstädter Mittelschulen (Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule, Sir-William-Herschel-Mittelschule, Mittelschule an der Pestalozzistraße, Mittelschule auf der Schanz, Mittelschule Oberhaunstadt sowie der Gebrüder-Asam-Mittelschule).

2018/2019 waren insgesamt 40 Jobpaten im Einsatz und begleiteten 40 Schüler (26 Jungen, 14 Mädchen) in den drei Phasen. 29 der begleiteten Schüler hatten einen Migrationshintergrund.

Anzahl der Teilnehmer am Jobpatenprojekt im Schuljahr ...

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Phase I	14	21	13	15	11	17	23	11
Phase II	15	11	25	15	13	11	13	18
Phase III	9	7	10	16	14	13	11	11

Quelle: Amt für Jugend und Familie

Bearbeitung/Darstellung: Amt für Jugend und Familie

Ab Mitte Oktober 2018 wurde mit den jeweiligen Schulleitern, Klassenleitern und der JaS-Fachkraft der Schule das Gesamtkonzept besprochen, um „Problemschüler“ zu identifizieren und für das Projekt zu gewinnen. Die Auftaktveranstaltungen erfolgten an den jeweiligen Mittelschulen gemeinsam mit den Eltern der interessierten Schüler. Im Anschluss daran fand das „Speed-Dating“ statt, an dem alle interessierten Schüler die Möglichkeit hatten, alle Jobpaten kennenzulernen und anschließend „ihren“ Jobpaten auszuwählen, der sie die kommenden 2 Jahre begleitet. Insgesamt starteten im November 2018 in Phase I 15 Schüler; 4 davon meldeten sich wieder aus unterschiedlichen Gründen ab, so dass noch 11 Schüler übrig blieben in Phase I.

In Phase II wurden im Schuljahr 2018/19 18 Schüler betreut. 5 Schüler aus Phase I im Schuljahr 2017/18 haben das Jobpatenprojekt nicht fortgeführt, da sie bereits Zusagen für Ausbildungsstellen hatten. In der Phase II lag der Schwerpunkt der Jobpaten vor allem auf der Unterstützung beim Bewerben (erstellen und überarbeiten von Bewerbungsunterlagen, Auswertung der absolvierten Praktika, Suche nach geeigneten Ausbildungsbetrieben, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche). Viele Jobpaten trafen sich sogar mehrmals in der Woche mit ihren Schülern, um sie zusätzlich bei der Vorbereitung auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss zu unterstützen und damit verbunden die Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

In Phase III starteten 11 Schüler ins Berufsleben. Bis Ende Oktober waren die jeweiligen Jobpaten Ansprechpartner während der Eingewöhnungszeit im Ausbildungsbetrieb und unterstützten die Jugendlichen bei Problemen. Zwei Schüler aus Phase II im Schuljahr 2017/18 haben keine Ausbildungsstelle erhalten wegen zu geringer Ausbildungsreife und/oder mangelnden Sprachkenntnissen, konnten aber in Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen vermittelt werden.

Das Projekt ist weiterhin gut an den Mittelschulen etabliert und leistet einen wertvollen Beitrag beim Schwerpunkt „Übergang Schule/Beruf“. Die Jobpaten übernehmen bei den Schülern eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Ausbildungsreife. In den Gesprächen mit den Jobpaten erfahren die Schüler viel über Umgangsformen, Ausdruckweisen und Erscheinungsbild, wovon sie teilweise wenig Kenntnis haben. In dem Projekt wird aber auch an der Sozialkompetenz der

Schüler sowie an Tugenden wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative gearbeitet, da bei vielen hierbei Defizite und Förderbedarf bestehen. Durch die regelmäßigen Treffen und dem intensiven Austausch können die Jobpaten das Verhalten der Jugendlichen analysieren, gemeinsam mit ihnen reflektieren und versuchen positiv auf sie einzuwirken.

Neben der Einzelbetreuung organisierte die Projektleitung im Februar 2019 für die Schüler der 9. Klasse ein Treffen mit Jobpaten, um fiktive Bewerbungsgespräche zu üben. Die Jugendlichen wurden dabei anhand eines vorbereiteten Fragebogens bewertet, welcher im Anschluss gemeinsam besprochen wurde. Diese Veranstaltung wurde gut angenommen und von den Schülern als sehr hilfreich empfunden. Die Projektleitung hat außerdem wieder in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Ingolstadt die Last-Minute-Börse am 10.07.2019 organisiert, um Schülern mit Schulabschluss noch kurzfristig zu einem Ausbildungsplatz zu verhelfen.

Das Projekt wurde gemäß der vereinbarten Leistungsbeschreibung erfolgreich durchgeführt.